

Ⓩ In unserem Verlage erscheint soeben eine neue Zeitschrift unter dem Titel:

„Bühne und Brett!“

Reich illustrierte Theaterrevue,

die alle Ereignisse auf dem Gebiete des Theaterlebens in vorzüglichen Illustrationen und gediegenen Texten behandelt.

In dem heißen künstlerischen und materiellen Wettbewerb der Schaubühnen bringt jede Woche Neues und Sehenswertes. Es ist ein reiches Kulturgebiet, das wir in „Bühne und Brett!“ bearbeiten wollen, und wir wissen, daß wir das Interesse des Publikums in außerordentlichem Maße auf unserer Seite haben. Wollen die Herren Sortimenten uns dabei unterstützen und sich für das neue Unternehmen energisch verwenden, so werden Sie sicher mit dem Erfolge zufrieden sein.

Unsere Abonnements- und Bezugsbedingungen sind mit Rücksicht auf das Gebotene sehr günstig.

„Bühne und Brett!“ erscheint monatlich zweimal, 16 Seiten stark, auf Kunstdruckpapier in Buntdruck und in einem höchst effektvollen zweifarbigen Umschlag.

Einzelnummer 20 Ⓢ ord., 12 Ⓢ netto bar.

Abonnement: 1 *ℳ* 20 Ⓢ ord., 75 Ⓢ netto, also 40% Rabatt.

Probenummern stehen gern zu Diensten und bitten wir zu verlangen.

Indem wir den Bestellzettel im anliegenden Bogen Ihrer Benutzung empfehlen, zeichnen

hochachtungsvoll

Commissionsär: Otto Maier, Leipzig.

Expedition von „Bühne und Brett!“
Berlin SW., Charlottenstr. 11.

Das

Ⓩ



letzte Tausend



der entzückend ausgestatteten,
reizvoll pikanten Novelle

Um eine blonde Sünderin

von

Alfred Hennig

3 Mark ord., 2 Mark bar 7/6

neigt seinem Ende entgegen.

Ich bitte die verehrl. Herren Sortimenten, welchen das in seiner Art künstlerisch ausgeführte Büchlein noch unbekannt ist, sich wenigstens

==== ein Probeexemplar ====

zu sichern, da eine neue Auflage nicht erscheint.

München, Oktober 1901.

August Schupp.

Achtundsechzigster Jahrgang.

1084